

PROGRAMMBESCHREIBUNG 2023

SOS-KINDERDORF

für kriegstraumatisierte, verwaiste und verlassene Kinder und Jugendliche
Bangui, Zentralafrikanische Republik



Jedem Kind ein liebevolles Zuhause

SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V.
Zollstrasse 13
9494 Schaan, Liechtenstein

Telefon +423 222 01 01
willkommen@sos-kinderdorf.li
www.sos-kinderdorf.li

HR FL-0002.608.910-6 | PEID Steuernummer 2608910
VP Bank AG, Vaduz | Clearing-Nr. 8805 | SWIFT: VPBVLIX
CHF Konto-Nr. 50.412.361.004, IBAN LI53 0880 5504 1236 1000 4
EUR Konto-Nr. 50.412.361.005, IBAN LI26 0880 5504 1236 1000 5



Kinder machen einen grossen Teil der Bevölkerung der Zentralafrikanischen Republik aus; 43% der Bevölkerung sind unter 15 Jahre alt. Die langen Jahre des bewaffneten Konflikts haben die Kinder in der Zentralafrikanischen Republik tief in Mitleidenschaft gezogen. Tausende Kinder haben ihre Eltern im Bürgerkrieg verloren, wurden als Kindersoldaten rekrutiert oder durch Gewalttaten, denen sie ausgesetzt waren, traumatisiert. In einigen besonders krisengeschüttelten Regionen können nur 14% der Kinder eine Schule besuchen.

SOS-Kinderdorf unterstützt Kinder und Jugendliche in der Zentralafrikanischen Republik durch SOS-Kinderdörfer und Jugendeinrichtungen. Kinder, die ihre Eltern verloren haben oder nicht länger bei ihren Familien bleiben können, finden Aufnahme in einer familiennahen, behüteten Umgebung. 1990 wurde das erste SOS-Kinderdorf in der Zentralafrikanischen Republik eröffnet.

Magdalena Frommelt
Geschäftsführerin

Schaan, den 14. Juli 2023

PROGRAMMBESCHREIBUNG

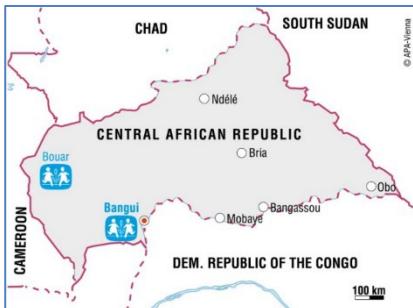
Bezeichnung	SOS-Kinderdorf
Standort	Bangui, Zentralafrikanische Republik
Ziel	Rund 140 verwaiste und verlassene Kinder und Jugendliche wachsen in einem geschützten Umfeld auf und erhalten Zugang zu Schul- und Berufsbildung und medizinischer Versorgung. Weitere rund 2'000 Mütter oder Väter in prekären Situationen oder grosser Armut in Bangui werden mit finanzieller oder sozialer Hilfe unterstützt, um ein Auseinanderbrechen der Familien zu verhindern oder z.B. den Schulbesuch ihrer Kinder zu ermöglichen.
Jährliche Standortkosten	CHF 777'000
Davon aktuell offen	CHF 300'000
Dauer	Fortlaufendes Programm
Ausgangssituation, Problemstellung	<p>Die Zentralafrikanische Republik ist eines der ärmsten Länder mit der niedrigsten Lebenserwartung der Welt. Das Land wird auf seinem schwierigen Weg zu einer Demokratie nach wie vor von politischen Unruhen zwischen Regierungstruppen und Rebellen heimgesucht. Die langen Jahre des bewaffneten Konflikts haben die Kinder in der Zentralafrikanischen Republik tief in Mitleidenschaft gezogen. Tausende Kinder haben ihre Eltern im Bürgerkrieg verloren, wurden als Kindersoldaten rekrutiert oder durch Gewalttaten, denen sie ausgesetzt waren, traumatisiert. Die Rekrutierung von Kindersoldaten durch bewaffnete Gruppen ist in der Zentralafrikanischen Republik nach wie vor ein weit verbreitetes Phänomen.</p> <p>In einigen besonders krisengeschüttelten Regionen können nur 14% der Kinder eine Schule besuchen. Die Einschulungsraten sind landesweit nach wie vor alarmierend niedrig. Nur rund ein Fünftel aller zentralafrikanischen Kinder beendet die Grundschule.</p>
Gesundheit	Wie auch in vielen anderen afrikanischen Nationen ist die Mutter-Kind-

Übertragung von HIV/Aids ein grosses Problem der öffentlichen Gesundheit. Neben HIV/Aids ist Malaria nach wie vor eine der häufigsten Todesursachen für die Kinder der Zentralafrikanischen Republik. Obwohl die Regierung in jüngster Zeit ihre Anstrengungen verstärkt hat, um Familien vor einer Ansteckung zu schützen, ist die Situation immer noch besorgniserregend.

Auch der Mangel an Nahrungsmitteln muss bekämpft werden. In einigen Regionen leiden bis zu zehn Prozent aller Kinder an akuter Unterernährung. Die Säuglingssterblichkeitsrate ist mit 102 pro 1000 Lebendgeburten nach wie vor extrem hoch. Nur fünf von zehn Geburten werden von medizinischem Fachpersonal betreut.

SOS-Kinderdorf

SOS-Kinderdorf hat eine lange Geschichte. 1949 wurde die private Kinderhilfsorganisation in Tirol gegründet, um Kriegswaisen ein neues, liebevolles Daheim zu bieten. Mittlerweile ist unsere Organisation in 138 Ländern dieser Welt tätig. 2019 wurde unter der Schirmherrschaft I.D. Tatjana von Lattorff, Prinzessin von und zu Liechtenstein, der gemeinnützige Verein in Liechtenstein gegründet. Unser Ziel ist es, Kindern, Jugendlichen und Familien in Not von Liechtenstein aus zu helfen: Lokal, regional und international.



1990 wurde das erste SOS-Kinderdorf in der Zentralafrikanischen Republik eröffnet. In einem Land, in dem die Kinderarmut so gross, die Säuglingssterblichkeit so hoch und die Zerrüttung von Familien aufgrund von Aids und Bürgerkrieg so weit verbreitet sind, ist die Arbeit von SOS-Kinderdorf von besonders grosser Bedeutung.

Das SOS-Kinderdorf Bangui liegt im Westen der Stadt zwischen den Hügeln von Gbazabangui und dem Fluss Oubangui im Stadtviertel Gbangouma und ist etwa sechs Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Die Bevölkerung dieses grossen Stadtviertels ist bunt gemischt.

SOS-Jugendhaus

Das SOS-Jugendhaus ist eine Betreuungsform, in der der pädagogische Leitsatz „So viel Halt als notwendig und so viel individueller Entwicklungsfreiraum wie erforderlich“ gut umsetzbar ist. Der Aufenthalt in einem SOS-Jugendhaus wird auf eine Dauer von ungefähr vier Jahren angesetzt. Jugendliche, die noch in Ausbildung stehen oder auf Arbeitssuche sind, können aber auch länger bleiben. In der SOS-Jugendeinrichtung leben elternlose Jugendliche zwischen 14 – 20 Jahren.

Massnahmen und Wirkung

Das „Dorf“ als Idee für ein kindgerechtes Lebensumfeld

Ein Dorf ist Teil einer Gemeinschaft. Es ist ein guter Platz, um aufzuwachsen – eine vertraute Umgebung, in der die Bedürfnisse von Kindern an erster Stelle stehen. In einem Dorf lernen Kinder die Bedeutung von Beziehung, zwischenmenschlichem Austausch und Nachbarschaft als eine grundlegende soziale Fähigkeit kennen. Das SOS-Kinderdorf Bangui wurde auf einem sieben Hektar grossen Grundstück errichtet und umfasst neben dem Verwaltungsgebäude ein Dorfleiterhaus, ein Haus für die SOS-Familienhelferinnen (SOS-Kinderdorf-Mütter in Ausbildung, die die SOS-Kinderdorf-Mütter tatkräftig unterstützen) und elf Familienhäuser.

Die Kinderdorffamilie

Jede der SOS-Kinderdorffamilien in Bangui lebt in einem Haus, das sie nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen eingerichtet hat. Wie in jeder Familie teilen sich die Kinder die Pflichten und Aufgaben sowie alle Freuden und Sorgen des Alltags. Dadurch wird ein Rahmen geschaffen, in dem sich die Kinder optimal entwickeln und entfalten können.

Unterstützung von Familien ausserhalb des SOS-Kinderdorfs

Um Eltern in Armut oder sonstigen prekären Situationen zu unterstützen, bieten die SOS-Sozialarbeiterinnen Unterstützung in den Bereichen Berufsbildung, Einkommensförderung, Familienzusammenführung und psychosoziale Unterstützung an. Ziel ist es, diese Familien vor dem Auseinanderbrechen zu bewahren und so Kindern ein Aufwachsen in ihren Herkunfts familien zu ermöglichen. Es werden rund 2'000 Personen jährlich erreicht.

Nachhaltigkeit

Mit der Unterstützung dieses Programms tragen Sie zu folgenden UNO-Nachhaltigkeitszielen bei:





Magdalena Frommelt und Carola Büchel
Team SOS-Kinderdorf Liechtenstein e.V.

DAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN

- *Eine zielorientierte, partizipative und am lokalen Bedarf orientierte Projektentwicklung.*

- *Ein regelmässiges Monitoring und eine professionelle Wirkungsmessung unserer Programme durch SOS-Mitarbeiter.*

- *Eine engmaschige interne Finanzkontrolle und Durchführung jährlicher Audits in allen Ländervereinen durch unabhängige Wirtschaftsprüfer.*

- *Für jede Ausschüttung Ihrer Stiftung erhalten Sie umgehend eine steuerwirksame Spendenbestätigung.*

Unsere Bankverbindung & Kontaktdaten

SOS Kinderdorf (Liechtenstein) e.V.
Zollstrasse 13
9494 Schaan

magdalena.frommelt@sos-kinderdorf.li

Tel. +423 222 01 01

VP Bank AG, Aeulestrasse 6, 9490 Vaduz

Swift -Adresse VPBVL12X

IBAN CHF: LI53 0880 5504 1236 1000 4

IBAN EUR: LI26 0880 5504 1236 1000 5

Stichwort: SOS-Kinderdorf Bangui